

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum 14. Tübinger Forensisch-
psychiatrischen Gespräch.

Sexualität ist ein maßgeblicher Motivator menschi-
chen Verhaltens. Wir haben in diesem Jahr den
Umgang mit devianter Sexualität zum Thema ge-
macht.

Lässt sich deviante Sexualität mit therapeutischen
Methoden in eine prosoziale Richtung modifizie-
ren? Wie soll aus normativer Sicht deviante Sexua-
lität gefasst werden? Begünstigen bestimmte
Milieus deviante Sexualität?

Diese und weitere Fragen werden die Referate
aufgreifen und der Tradition der Veranstaltung fol-
gend sind Sie herzlich gebeten, Ihre Kommentare,
Fragen und Gegenreden jeweils nach den Refera-
ten in unser Forensisch-psychiatrisches Gespräch
einzubringen.

Stephan Bork

Organisatorisches

Veranstalter: Stephan Bork

Organisation:

Christel Weimer und Stephan Bork
Telefon: 07071 – 2986527
FAX: 07071 - 295275
christel.weimer@med.uni-tuebingen.de

Tagungsort/-büro

Alzheimer Auditorium (Hörsaal)
Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Calwerstraße 14, 72076 Tübingen

Parken:

Parkhaus König (Rümelinstraße)
Parkhaus Röntgenweg (Kliniken Tal P3)

Anmeldung:

Anmeldung bitte auf beiliegendem Rückantwort-
schreiben und Überweisung des Tagungsbeitrages
bis zum 20.03.2019

Tagungsbeitrag: € 40,00
(Studenten bei Nachweis frei)

Getränke und Gebäck in der Pause im Tagungs-
beitrag enthalten

Für die Tagung sind 4 CME Punkte beantragt



14. Forensisch-psychiatrisches Gespräch 2019:

Umgang mit devianter Sexualität

Freitag, 29. März 2019

Hörsaal der UKPP

Calwerstraße 14, 72076 Tübingen

Grußwort Andreas J. Fallgatter

Vorsitz: Stephan Bork

11.00 – Fritjof v. Franqué

11.45 Sexualforensische Psychotherapie
bei sexueller Gewalt

11.45 – Manuela Dudeck

12.30 Psychiatrische Patienten mit
devianter Sexualität im
63er Maßregelvollzug

Pause

Vorsitz: Klaus Foerster

13.30 – Thomas Fischer

14.15 Der normative Begriff der *schweren
anderen seelischen Abartigkeit* im
Hinblick auf Sexualität

14.15 – Harald Dreßing

15.00 Die MHG-Studie zu sexuellem
Mißbrauch in der katholischen Kirche

Mitwirkende:

Dr. Stephan Bork

Leiter Bereich Forensische Psychiatrie und
Psychotherapie, UKPP Tübingen

Prof. Dr. Harald Dreßing

Leiter Bereich Forensische Psychiatrie und
Psychotherapie, ZI Mannheim

Prof. Dr. Manuela Dudeck

Ärztliche Direktorin der Klinik für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie des Bezirks-
krankenhauses Günzburg / Lehrstuhl für Fo-
rensische Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter

Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Prof. Dr. Thomas Fischer

Vorsitzender Richter am
Bundesgerichtshof a. D.

Prof. Dr. Klaus Foerster

Ehemaliger Leiter der Sektion Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie,
UKPP Tübingen

Dipl. Psych. Fritjof von Franqué

Leiter der Präventionsambulanz des Instituts
für Sexualforschung und Forensische Psychi-
atrie, UKE, Hamburg